

## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 27. 4. [1902?]

|= arthur schnitzler wien  
neuntbezirk frankgasse =

|v berlin 68646 24 27 6 33 S

ich glaube nicht dasz die notizen irgendwelche folgen haben werden; sie sind nur  
taktlos und albern. herzlichst = goldmann

5

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Telegramm

maschinell

Versand: 1) Stempel: »[Wien] 9/2, 27 IV 00«. 2) »27 Apr / Zaunegger / Ausgefertigt 27 Apr 8 10« 3) mit  
Bleistift von unbekannter Hand Vermerk des Postrayons: »71«

Ordnung: beschnitten

<sup>4</sup> notizen ] Dieses Telegramm ist im Nachlass den Korrespondenzstücken des Jahres 1900 zugeordnet. Die  
Datierung dürfte auf den abgeschnitten überlieferten Stempel zurückgehen, der sichtbar die Zeichenfolge  
»27 IV 00« enthält. Ob es sich dabei um einen falsch eingestellten Stempel handelt oder ob es hier um Reste  
der Uhrzeit geht, bleibt unklar. Das Telegramm dürfte jedenfalls zu jenem des Vortags (Paul Goldmann an  
Arthur Schnitzler, 26. 4. 1902) gehören.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Anton Zaunegger

Werke: Ein litterarisch-dramatisches Hochstapler-Stücklein

Orte: Berlin, Frankgasse, IX., Alsergrund, Wien

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 27. 4. [1902?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und  
Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02633.html> (Stand 14. Mai 2023)